



SP-Anträge zu BVG-Reform (20.089)

* * *

Legal Quote: Änderung anderer Erlasse [Antrag Mattea Meyer]

Versicherungsaufsichtsgesetz Art. 37

4 Den versicherten Vorsorgeeinrichtungen steht ein Anteil an der nach Absatz 3 Buchstabe b ermittelten Überschussbeteiligung von mindestens 94 Prozent zu.

4bis Zur Sicherstellung des Solvenzkapitals der Versicherungsunternehmen kann der Bundesrat den Anteil für maximal drei Jahre bis auf 92 Prozent senken, wenn:

- a. während mindestens zwei Jahren die Ergebnisse der Betriebsrechnungen aller Versicherungsunternehmen nach Absatz 1 in der Summe negativ ausfallen; oder
- b. eine ausserordentlich schwierige Wirtschaftslage die Kapitalanlagemöglichkeiten wesentlich erschwert.

Begründung: mündlich

* * *

Legal Quote: Auftrag an die Verwaltung [Antrag Mattea Meyer]

Die Verwaltung wird beauftragt, auf die nächste Sitzung eine Gesetzesanpassung auszuarbeiten, bei der die Mindestquote nicht länger nach der ertragsbasierten Methode, sondern nach der ergebnisbasierten Methode berechnet wird.

Begründung: mündlich

* * *

Art. 8 Koordinierter Lohn [Antrag Barbara Gysi]

Art. 8. Abs. 1

Zu versichern sind 60 Prozent des Jahreslohnes bis 85'320 Franken. ... (Restlicher Text wie Ständerat)

Begründung:

Ein prozentualer Koordinationsabzug hat Verbesserungen für Teilzeitbeschäftigte und Wenigverdienende zur Folge und führt zu einer besseren Rente. Die Lohnabzüge sind mit dieser Lösung aber moderater und gerade bei tieferen Einkommen besser verträglich. Der ständerätliche Vorschlag ist sehr teuer – für Erwerbstätige wie auch Arbeitgeber. Die Rentenverbesserungen sind gegenüber den zusätzlichen Abzügen nicht genügend. Die vorgeschlagene Lösung wurde bei der Altersvorsorge 2020 als mehrheitsfähige Lösung eingebracht.

* * *

Keine Senkung des Umwandlungssatzes [Antrag Pierre-Yves Maillard bei Scheitern des Rückkommens auf die Version Bundesrat bei der BVG-Reform]

(...)